

unterwegs

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kirchheim



Den Glaubensweg gehen Glauben leben

April 2020/
Juni 2020



Ich glaube, hilf meinem Unglauben!

Mk 9,24



Titelbild: Karin Siebald

Seite 11: Hans-Ullrich Thoma, Zeichnung

Seite 2 und 7: Gemeindebrief.de

Alle anderen Bilder: privat

Inhalt

Glauben leben	2-8
Aus unserem Gemeindeleben	9-23
Adressen	24
	2



Liebe Gemeinde,
 „Um meinen
 Glauben zu leben.
 brauch ich keine
 Kirche“, solche
 Aussagen höre ich
 als Pfarrerin öf-
 ters. Nüchtern be-

trachtet stimmt das: Glauben setzt nicht die Institution Kirche voraus. Doch Glauben ist auch auf Gemeinschaft hin ausgelegt. Glauben bedeutet Beziehung leben und gestalten: mit Gott und mit anderen Menschen. Glauben ist nicht nur Privatsache, sondern auch Gemeinschaftssache! Denn so oft zweifeln wir an Gott, seinen Möglichkeiten und seiner Macht. Da ist es wichtig Menschen zu wissen, die in dem Moment für mich (mit-) glauben. Tröstlich und stärkend ist es deshalb für mich, das Glaubensbekenntnis in Gemeinschaft zu sprechen. Denn auch wenn mein eigenes Bekennen gerade kleinlaut ist, tut es gut jemand anderen vollmundig sprechen zu hören.

Die Jahreslosung für 2020 macht deutlich: Glaube und Zweifel gehören zusammen. Im Markusevangelium lesen wir von einem Vater, der Jesus bittet, sein krankes Kind zu heilen. Doch er ist sich selbst nicht sicher, ob diese Bitte überhaupt Sinn macht. Deshalb sind seine ersten

Worte zweifelnd: „Wenn du kannst...“. Jesus entgegnet: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt!“. Daraufhin schreit der Vater: **„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“** (Mk 9,24) Ein starker Satz, der mich berührt. Ja, ich möchte glauben, doch ich merke: Ich kann es so oft nicht. Einen Satz, den ich mindestens genauso oft höre wie den Satz zu Beginn. Ich möchte, aber so oft stellt sich mir manches in den Weg, was mich am Glauben hindert. Der Glaube gerät ins Wanken, Zweifel rütteln an ihm. Gut damit nicht alleine zu sein!

Gemeinschaft stärkt meinen Glauben. Aber sie ersetzt den individuell für mich gelebten Glauben nicht. Es braucht beides. In den sogenannten Kasualien kommt beides zum Ausdruck. Deshalb schätze ich Kasualien so sehr: Da wird das Evangelium noch einmal anders, individueller hörbar, verwoben mit dem eigenen Leben und doch in Gemeinschaft. Und Kasualien sind immer mit einem Segen verbunden: Für jeden und jede ganz persönlich!

Möge Ihnen die Jahreslosung Mut machen, zu zweifeln und zu glauben, allein und gemeinsam, zuhause und in der Cantate-Kirche.

Ute Heubeck

Glauben ohne Kirche. Geht das?

Es gibt viele Möglichkeiten, Karriere zu machen, aber die sicherste ist noch immer, in der richtigen Familie geboren zu werden.

Donald Trump

Ist das mit dem Glauben auch so? Was ist mit Kindern die in Familien aufwachsen, die mit Kirche nichts am Hut haben? Wie kommt man dazu "Glauben zu leben"? Und was bedeutet das überhaupt?

Wenn ich mit Cantate Gemeindegliedern ins Gespräch komme, höre ich oft, dass sie schon in ihrer Jugend kirchlich aktiv waren, oder in einer Familie gelebt haben in der Kirche zum Leben gehörte. Gelegentlich fühle ich mich dann etwas verlegen, wenn ich zugeben muss, dass „in die Kirche gehen“, für mich als Kind und als Jugendlicher kein Thema war.

Selbstverständlich waren meine Eltern, Tanten und Großeltern alle Kirchenmitglieder. Meine Mutter evangelisch, mein Vater katholisch, wurde ich evangelisch getauft. Soweit ich mich aber erinnere, gingen wir nur zu Taufen, Hochzeiten oder Trauerfeiern in eine Kirche. Eine eigene Kirche oder Gemeinde hatten wir nicht. Und obwohl der Sonntag frei von kirchlichen „Pflichten“ war, hatten die Großen nie irgendeinen Zweifel an der Existenz von Gott oder Jesus. Im Gegenteil, die Nähe Gottes war für alle selbstverständlich.

Für meinen Vater beispielsweise war Gott der Starke, der zusammen mit Petrus das Wetter machte. Auch Engel waren Realität. "Jeder hat einen Schutzengel" hat mein Vater mir oft versichert, und: "Auf deinen Schutzengel musst Du gut aufpassen".

Gerade der zweite Satz hat Spuren hinterlassen. Aber dazu später mehr. Meine Mutter und die Großeltern haben mir das Beten nahegebracht. Gott als Vertrauter, dem ich alles anvertrauen kann, was ich auch immer wieder gern getan habe.

Damit lässt sich's gut leben. Aber ist das „Glauben leben“?

Ich denke ja, denn der Glaube an Gott und den „Himmel“ mit allen seinen Geschöpfen wurde geweckt und mit Leben füllt sich dieser Glaube durch das beschäftigen mit diesen Geschöpfen. Diese „Beschäftigung“ ging bei mir mit dem Schutzengel los. „Auf den musst Du gut aufpassen“ hat mein Vater gesagt. Das verlangt ganz schön was von einem Kind, denn woher soll ich wissen wie das gehen soll? Also: Fragen – Antworten bekommen, weiterfragen – mehr Antworten, mehr Fragen, und so weiter.

Durch dieses fragende Suchen ist eine Beziehung zu meinem Engel, zu Gott und zu Jesus entstanden. Suchen und – ganz wichtig – sich dabei austauschen. Je mehr ich wage, meinem Engel von mir preiszugeben, umso mehr kann mein Engel sich mir öffnen. Das braucht Zeit und ist manchmal mühsam oder man entfernt sich und muss wieder zueinander finden. Ganz wie im richtigen Leben. Denn ist es nicht so, dass auch Beziehungen zu anderen Menschen so entstehen?

Die Beziehung zu meinem Engel ist heute nicht mehr so präsent. Abgelöst wurde sie durch eine Suche nach Gott, der für mich oft unerreichbar, übermächtig und tadelnd scheint. Und durch die Beziehung zu Jesus, den ich oft als Freund spüren kann. Und auch durch meine Gemeinde, die mich immer wieder im Glauben bestärkt.

Aber wie bin ich mit meiner Geschichte überhaupt dazu gekommen eine Gemeinde zu suchen? Es ging ja auch ganz gut ohne. Eigentlich ist das eine eigene Geschichte bei der meine Kinder und deren Taufe Anlass waren. Wenn ich aber heute zurückblicke war der Wunsch mit anderen und für andere etwas Sinnvolles zu tun eine große Motivation. Schlussendlich ist der Schritt ein Teil meiner Suche. Jetzt mit dem zusätzlichen Aspekt das in einer Gemeinschaft zu tun und ich freue

mich immer wieder, dass man in Cantate viele Möglichkeiten hat und mit ganz besonderen Menschen zusammen ist.

Die Suche geht weiter, aber hier am Ende muss ich feststellen: Donald Trump hat recht. Denn Glaube scheint mir wie eine Art Kapital zu sein, das in der Familie weitergegeben wird. Ohne meine Familie wäre mein Weg zum Glauben bestimmt steiniger gewesen. Ein ganz herzliches Danke schicke ich an meinen Lieben im Himmel dafür.

Name der Redaktion bekannt



DIE TAUFE

Es wird erzählt, dass Martin Luther immer dann, wenn ihn Zweifel übermannt haben oder Angst ihn überfallen hat, auf den Tisch geschrieben haben soll: „Ich bin getauft!“. Es hat ihn daran erinnert: Gott liebt mich! Ich bin sein Kind, ich gehöre zu ihm. Nicht mal den Tod brauche ich deswegen zu fürchten, denn Gott schenkt mir Leben – selbst über den Tod hinaus. Und die Taufe ist bedingungslos. Keine (Vor-)Leistungen müssen dafür erbracht werden. Deshalb stärkte Martin Luther die Säuglingstaufe, die seit der Reformation die häufigste Form der Taufe ist und die bis dahin gängige Erwachsenentaufe in der evangelischen Kirche abgelöst hat. Ein schönes Symbol und Erinnerung für die Versprechen Gottes in der Taufe an

uns ist der Anhänger, der unten abgebildet ist.

Taufe heißt: Gottes Ja zu mir. Sich dessen immer wieder zu vergewissern, tut wohl. Ich werfe meinen **Anker** aus und darf mich sicher und geborgen fühlen. Gott liebt mich – bedingungslos und unverbrüchlich: sein **Herz** schlägt für mich. Das **Kreuz** stärkt mich, denn es zeigt mir, ich bin gerade auch in Not nicht allein unterwegs. Der vertikale Balken des Kreuzes ist Erinnerung für die Verbindung mit Gott. Himmel und Erde sind verbunden. Der horizontale Balken erinnert mich an alle anderen Christen weltweit und daran, dass ich Teil einer großen Gemeinschaft, ein Glied am Leib Christi bin.

In der Cantate-Kirche bieten wir verschiedene Möglichkeiten an, um sich taufen zu lassen – gleich in



welchem Alter:

- Samstagvormittag und Sonntags nach dem Gottesdienst sind Einzeltaufen möglich. Diese Form der Taufe gestalten wir als individuelles Familienfest. Auch Jugendliche und Erwachsene bevorzugen häufig diese kleine Form im Kreis ihrer Lieben.

- Auch im Gottesdienst am Sonntag kann eine Taufe stattfinden. Dabei wird deutlich, dass ein Täufling in die Gemeinde hineingetauft wird und Teil der christlichen Gemeinschaft ist.

- Besondere Tauftermine in der Regel mit mehreren Täuflingen sind die Osternacht am Ostersonntagmorgen und im Juni oder Juli der

Seegottesdienst am Heimstettner See mit Taufen im See. Als besonders stimmungsvoll und authentisch erlebe ich diese Taufen. - Alle paar Jahre bieten wir neu auch ein Tauffest im Pfarrgarten an mit anschließender gemeinsamer Feier aller Tauffamilien. Ungezwungen und lebendig erlebte ich diese Form bereits in einer anderen Gemeinde, vor allem für größere Kinder wunderbar geeignet. Getränke werden von der Gemeinde gestellt und jede/r bringt für ein großes Buffet etwas mit. Ein buntes Programm für die Kleinen am Nachmittag sorgt dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

Ute Heubeck

DIE KONFIRMATION

Die Konfirmation setzt die Taufe voraus, nicht aber der Konfirmandenkurs. Dazu ist jede und jeder im Alter von 13/14 Jahren eingeladen, die Interesse, Neugierde und Offenheit mitbringen. Im Konfirmandenkurs machen wir uns auf die Suche nach Gott im eigenen Leben und fragen uns: Was bedeutet es Gottes Geschöpf, Kind und Erbe zu sein? Wie nah ist uns Gott? Was heißt es, dass Gott selbst Mensch wurde? Wie kann



ich mit Gott reden? Wie geht das: mit Gott leben? Was kann mich darin unterstützen? Was fällt mir schwer, woran zweifle ich? Wie ist das mit Schöpfung und Evolution?

Neben all diesen Fragen steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt: Gemeinschaft mit Gott, mit anderen Jugendlichen, Gemeindegliedern und letztendlich mit der weltweiten Christenheit.

Um genügend Raum und Zeit dafür zu haben, findet der Konfirmanden-Kurs in der Cantate-Kirche in der Regel einmal im Monat einen ganzen Samstag lang statt. Zwei Wochenenden verbringt die Gruppe gemeinsam in Possenhofen und einmal wird in der Kirche übernachtet. Bei der im Februar stattgefundenen Kirchenübernachtung haben die jetzigen Konfirmanden/innen ein eigenes Glaubensbekenntnis formuliert:

Ich glaube an Gott, den liebenden Vater aller Geschöpfe,

der über mich wacht,

mich auf all meinen Wegen begleitet

und der mich führt, wenn ich nicht mehr weiterweiß.

In der Not ist er mein Retter.

Er ist der Grund meines Glaubens.

Sein Ziel ist Frieden unter den Menschen.

Ich glaube an Jesus Christus, den Heiland,

den Vermittler zwischen Gott und der Welt.

Er wurde als Vorbild für ein friedliches Leben geschickt.

Mit seinem Glauben und Tun hat er die Welt verändert

und die Grenze von Leben und Tod überschritten.

Durch ihn verstehe ich, wer ich bin: Ein Kind und Erbe Gottes.

Ich glaube an den heiligen Geist in mir,

an dem ich mich festhalten kann in all meinen schwierigen Zeiten.

Er stärkt und tröstet mich, wenn ich am Glauben zweifle. Amen.

Unsere diesjährigen Konfirmanden



Am Konfirmanden-Kurs 2019/2020 nehmen teil und werden am 17. Mai konfirmiert:

Patrick Davidowske
Florian Dorn
Eileen Frank
Kimberly Frieb-Preis
Jakob Gernhardt
Lynn Graeve
Ivo Königseder
Konstantin Lauerbach
Lena Merlich
Luis Meyer
Moritz Stickl
Jonas Stöhr
Tim Weller

KONFIRMATIONSJUBILÄUM

Erstmalig feiern wir in der Cantate-Kirche eine sogenannte

JUBELKONFIRMATION.

Auch wenn Ihnen nicht unbedingt zum Jubeln zumute ist, wenn sie an Ihre Konfirmation zurückdenken, so bieten 25 und mehr Jahre doch Grund innezuhalten und zurückzuschauen: Welchen Weg habe ich seither zurückgelegt? Weiß ich meinen Konfirmationsspruch noch und war/ist er mir ein Begleiter? Was bedeutet es mir evangelisch zu sein? Wie geht es anderen aus der Konfirmandengruppe von damals? Wäre es nicht eine Freude sie wiederzusehen?

Wenn sie also vor 25 oder mehr Jahren hier in Cantate konfirmiert wurden, dann melden Sie sich bei uns im Pfarramt (Tel. 089-9038133 oder unter Pfarramt.Kirchheim@elkb.de) zur Silbernen (25+) Konfirmation an. Ihr damaliger Pfarrer Kirchenrat Thomas Roßmerkel wird gemeinsam mit mir diesen besonderen Gottesdienst am 3. Mai 2020 um 10.30 Uhr in der Cantate-Kirche gestalten und wir werden Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg den Segen Gottes persönlich zusprechen. Selbstverständlich können Sie auch daran teilnehmen, wenn Sie in einer ganz anderen Gemeinde konfirmiert wurden und jetzt hier ihre Silberne (25), Goldene (50), Diamantene (60) oder Eiserne (70) Konfirmation feiern wollen.

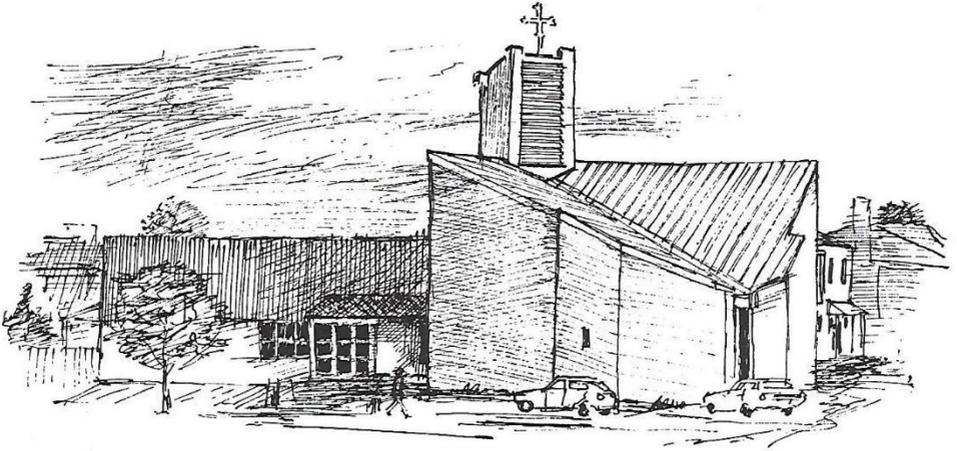
Im Anschluss lädt die Gemeinde Sie zum Weißwurstfrühstück ein.

Ich freue mich auf Sie und dieses besondere Fest!

Ihre Pfarrerin Ute Heubeck



KIRCHENJUBILÄUM



35 Jahre Cantate – das will gefeiert werden! Am Sonntag Kantate 1985 wurde unsere Kirche mit einem großen Festgottesdienst eingeweiht. Von Anfang an mit dabei: **Unsere Mesnerin Johanna Gross**. Was muss das damals für ein erhebender Gottesdienst im eigenen Kirchenraum gewesen sein? Wie haben sich die Menschen gefühlt, nachdem sie zuvor zu Feldkir-



chen gehörten und alle vier Wochen Gast in St. Andreas waren, um dort evangelischen Gottesdienst zu feiern? Hatte es für manche das Gefühl von Heimkommen, etwas vom lang ersehnten eigenem Zuhause?

„Unter dem Schatten deiner Flügel finde ich Zuflucht.“ (Psalm 57,2) Die Cantate-Kirche will solch ein Zufluchtsort sein. Sichtbar ist dies schon von außen durch das Flügeldach, das einladen will, sich unter ihm zu bergen, Zuflucht zu suchen, Gemeinschaft zu erleben: Für jede und jeden!



Besonders herzlich eingeladen sind an diesem Sonntag auch alle Neuzugezogenen oder solche, die sich in Kirchheim und in der Gemeinde noch neu fühlen!

Festgottesdienst am Sonntag Kantate, 10. Mai 2020 um 10.30 Uhr.

Zu diesem feierlichen Anlass hält Dekan Dr. Peter Marinkovic die Predigt.

Der Chor der Cantate-Kirche unter der Leitung von Gerhard Jacobs wird die Messe in G-Dur von Schubert singen. Anschließend lädt die Gemeinde zum Sektempfang.

Ihre Pfarrerin Ute Heubeck



**„Steh auf und geh!“
Weltgebetstag am 6. März 2020
19.00 Uhr in St. Peter**

Der Weltgebetstag 2020 wurde von Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, hohe Benzinpreise und steigende Inflation sind für die Menschen nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

“Steh auf! Nimm deine Matte und geh!” sagt Jesus in Joh 5 zu einem Kranken. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt. Gott öffnet Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Seien Sie mit dabei!! Wir freuen uns auf Sie!

Exerzitien im Alltag 2020

Du in allem - So lautet die Überschrift der vierwöchigen Exerzitien im Alltag, die wieder in der Passionszeit angeboten werden.

Es geht darum, den Blick auf das eigene Leben zu lenken, Wegzeichen zu entdecken und sich einzulassen auf die Freiheit, die Gott uns schenkt. Die vier Elemente – Luft, Erde, Wasser und Feuer – werden uns auf dem Weg begleiten, „Gott in allem zu suchen und zu finden“.

Für den Übungsweg brauchen Sie die Bereitschaft für eine tägliche Zeit der Besinnung und für fünf Treffen mit den anderen Teilnehmern.

Beginn der Treffen ist **Dienstag, der 3.3.20 ab 19:30 Uhr** in St. Peter (Begleitung: Brigitte Engstler und Sr. Michaela) oder **Freitag, der 6.3.20 ab 10.00 Uhr** in St. Andreas (Begleitung: Marlene Eichenseer, Karin Siebald und Sabine Kurth).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitten den Plakaten und Flyern am Schriftenstand.

„Glauben leben“...

... bedeutet für uns im evangelischen Haus für Kinder „Am Schlehenring“ unsere Familien gleichwertig zu behandeln und mit all ihren Stärken und Schwächen anzunehmen, unabhängig welchem Glauben sie angehören. Die christlichen Werte wie Gemeinschaft, Respekt und Wertschätzung gegenüber anderen begegnen uns in unserem Alltag überall. So lernen die Kinder durch das Vorbild der Erzieherin, auf andere Rücksicht zu nehmen, sich zu entschuldigen, den anderen so anzunehmen wie er ist, auch wenn es manchmal schwer fällt. Neben diesem alltäglichen Miteinander begegnet uns unser christlicher Glaube auch durch konkrete Symbole in unserer Einrichtung. So findet man bei uns im Eingangsbereich ein kleines Regal, welches liebevoll mit Kerze, Kreuz und Kelch dekoriert ist. Die Kinder wissen –diese Kerze ist immer im Turnraum, wenn Pfarrerin Ute Heubeck zu unserem religiösen Morgenkreis kommt, der regelmäßig einmal im Monat stattfindet. Hier sind alle Kindergartenkinder und Mitarbeiter eingeladen, gemeinsam den kirchlichen Jahreskreis zu feiern, biblische Geschichten zu hören, zu singen und zu beten. Auch Besuche in der Kirche und Feste wie zum Beispiel Sankt Martin gehören zu unserem gelebten Glauben hinzu und bereichert unseren Alltag in der Kindertagesstätte jedes Jahr aufs Neue.

Ihr Team vom Haus für Kinder „Am Schlehenring“





Den Horizont erweitern

Ein Tag auf dem Rasso-Pilgerweg

Wann: **Samstag 27. Juni 2020**

mit Solange Crüsemann (qual. Pilgerbegleiterin)

- Wegstrecke: ab S-Bahnhof Geltendorf bis Schondorf
(ca. 14 km – Gehzeit ca. 4 ½ Stunden)
- Anfahrt: S-Bahnhof Heimstetten ab 8.05 Uhr
Rückfahrt: Bahnhof Schondorf
- Teilnehmer: Wir laufen überwiegend auf Feld- und Waldwegen durch die abwechslungsreiche Landschaft des oberbayerischen Voralpenlandes. Spirituelle Anregungen, Phasen gemeinsamen Schweigens und des Austausches begleiten unseren inneren Weg.
- Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung sowie evtl. Wanderstöcke werden empfohlen. Einkehr in Schondorf
- Kosten: EUR 10,-- , Fahrkosten werden separat abgerechnet.
Anmeldung: Armin Hub, Tel. 903 86 70

Vorankündigung

Bayerische Landesausstellung 2020 in Aichach/Friedberg Einladung zu Führungen mit Frau Dr. Beatrice Trost

Wegen der Reduzierung der Gruppengröße durch die Museumsleitung bieten wir zwei Fahrten an:

16. Juli 2020 und 20. Oktober 2020

Wir besichtigen zusätzlich Aichach und Friedberg und besuchen die Wallfahrtskirche Maria Birnbaum. Kosten EUR 25,--.

Weitere Einzelheiten siehe Gemeindebrief Juni 2020.

Rückfragen und Anmeldung: Armin Hub, Tel. 903 86 70



Seniorenachmittage

Am 7. April 2020 laden wir Sie recht herzlich zur Besichtigung der Evang. Christuskirche und der



Kath. Kirche Seliger Pater Rupert Mayer in Poing ein.

Im Anschluss wollen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Konditorei Stenz ausklingen lassen.

Abfahrt 12.45 Uhr an der Cantate-Kirche

Anmeldung: Armin Hub, Tel. 903 86 70

Am 5. Mai 2020 um 14.30 Uhr wollen wir gemeinsam in Cantate singen mit

Mika List; Norbert Ennulat wird uns am Akkordeon begleiten

Zur **Stadtbesichtigung** laden wir Sie mit **Frau Kraft- Heinik** zum Thema:

Rund um den Königsplatz am 26. Mai 2020 ein.

Anschließend wollen wir bei Kaffee und Kuchen in der Konditorei Stenz den Nachmittag beenden.

Treffpunkt: S-Bahnhof Heimstetten um 13.10 Uhr

Rückkehr: ca. 16.00 Uhr

Anmeldung bitte bei Pöhlmann Tel. 9031169

Haben sie Lust Urlaub zu machen in Tirol?

Wir bieten eine Seniorenfreizeit vom

1. Juni bis 7. Juni 2020 an.

Wir fahren nach Bramberg/Tirol am Wildkogel.

Die Anmeldung können Sie im Pfarramt Tel. 9038133 vornehmen.

Dort erhalten Sie die für Sie wichtigen Informationen.

Vor den Sommerferien begrüßen wir Sie herzlich zu unserem Grillfest.

Mit dem **Schulchor der Grundschule II** wollen wir mit Ihnen am

7. Juli 2020 um 16.00 Uhr den Sommer genießen

Bitte melden Sie sich an bei Frau Pöhlmann Tel. 9031169

Wir freuen uns über Ihr Kommen zu unseren Veranstaltungen

Ihr Team der Cantate-Kirche

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs baten wir um Spenden für die Aufgaben in unserer Kirchengemeinde und für Brot für die Welt.

Sie spendeten von November 2019 bis Januar 2020 für

Brot für die Welt: 1.441,61 €

Gemeindearbeit: 5.716,62 €

Darüber hinaus spendeten Sie für die

Kirchenmusik: 1000,00 €

Kunst in Cantate: 1.275,00 €

Konfirmandenarbeit: 50,00 €

Jugendarbeit: 100,00 €

Seniorenarbeit: 100,00 €

Igongolo: 660,00 €

Die Aktion „Ein Licht für Igongolo“ in den Adventsgottesdiensten ergab 296,00 €. Regelmäßige Zahlungen kommen aus Daueraufträgen für Gemeindepatschaften und für die Waisenkinder in Ingongolo. Bei der Krippenschau zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel wurden 130,00 € für die Gemeindearbeit gegeben.

Unsere Kirchengemeinde ist für den Unterhalt des Gemeindezentrums, der Kirche und für die laufenden Kosten in der Pfarramtsverwaltung auf zusätzliche Spenden angewiesen. So sind der Kirchenvorstand und der Finanzausschuss erfreut darüber, dass Sie mit Ihren Spenden für einen ausgeglichenen Cantate-Haushalt sorgen.

Vom 29. März bis 26. April Kunstausstellung in der Cantate-Kirche



Am 29. März laden wir herzlich ein im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen zur Eröffnung der Ausstellung von der Künstlerin Dorit Winzens-Bredernitz. Beim anschl. Kirchenkaffee haben sie Gelegenheit unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie die Künstlerin näher kennenzulernen.

In einer Meditation zur Sterbestunde Jesu an Karfreitag (10. April) um 15.00 Uhr in der Cantate-Kirche wollen wir die Bilder inhaltlich beleuchten. Eine Instrumentalgruppe unter der Leitung von Susanne Eckert wird die Andacht musikalisch ausgestalten.

Kinder und Jugend in Cantate



Jugendgottesdienst „Hate has no home here!“

Am 16. Februar feierte die Feldkirchen-Aschheim-Cantate-Jugend-Jugendgottesdienst in Cantate. Unser Motto: „Hate has no home here!“ Hass gibt es in vielen Formen, online und offline. Wir wollten herausfinden worin der Unterschied besteht, seine Meinung frei zu äußern oder Hass zu verbreiten (Hate Speech). In kleinen Alltagssituationen zeigten die Jugendlichen auf, wo Menschen schlechte Worte übereinander verlieren. In der Arbeit, auf dem Schulhof oder der S-Bahn. Wie wäre wohl eine Welt, in der es keinen Hass gibt? Ich hoffe sie haben es gemeinsam mit uns herausgefunden!

Freizeiten 2020

Auch dieses Jahr werden bei uns wieder viele Freizeiten angeboten. Gemeinsam mit Feldkirchen/Aschheim gehen wir mit drei bewährten Freizeiten an den Start. Anmeldeformulare werden wie immer in den Schulen verteilt, sind im Pfarramt zu bekommen oder werden auf Anfrage per Mail weitergegeben. Franziska.Raetsch@elkb.de

Osterfreizeit

Vom **6.-9.4.** laden wir alle Grundschüler herzlich zu unserer Osterfreizeit auf den schönen Bauernhof Schabing ein. Wir hören Geschichten aus der Bibel, basteln fleißig und sind draußen auf einem riesigen Spielplatz. Wem das noch nicht reicht, der kann sich auf dem Heuboden austoben oder Hasen und Ponys streicheln. Neu dieses Jahr ist unser Gottesdienst mit Reisesegen für alle Osterfreizeitkinder am Sonntag den **5.4. um 10:30** in Cantate. Dazu sind alle herzlich eingeladen!



Kinderzeltlager Plößberg

KINDERZELTLAGER



Du bist zwischen 8 und 11 Jahre, hast in den Pfingstferien noch nichts vor und hast Lust eine Menge zu erleben? Wir sind in der ersten Woche der Pfingstferien vom **30.5.-5.6.** mit ungefähr 130 Kindern auf einem tollen Zeltplatz direkt am Wald. Dort erleben wir spannende Geschichten und machen Quatsch mit dem Sams, basteln und spielen, machen Lagerfeuer, lesen Gutenachtgeschichten, feiern zusammen einen ganz besonderen Pfingstgottesdienst, erleben Abenteuer bei Geländespielen, springen durch Pfützen, singen in der Sonne und und und... Die Evangelische Jugend München freut sich gemeinsam mit uns auf eine tolle Woche mit dir!

Sommerfreizeit 2020

Traumhafte Strände, Sport- und Aktionsmöglichkeiten in unverbrauchter Natur erwarten dich und andere Jugendliche ab 14 Jahren vom **30.7.-12.8.** auf der französischen Insel Korsika. Die Freizeit soll wieder ein Highlight für alle werden und wir freuen uns auf deine Anmeldung! Diese wird im Konfirmandenunterricht verteilt oder kann per E-mail erhalten werden.



Kurz notiert...

	In einem feierlichen Gottesdienst in der St. Lukaskirche in München ist Christian Kopp im Februar als neuer Regionalbischof von München und Oberbayern in sein Amt eingeführt worden. In der nächsten Ausgabe werden wir ihn näher vorstellen.
	Der Kirchenvorstand verbrachte Anfang Februar ein Einkehrwochenende in Traunstein. Die Zeit war angefüllt mit intensiven Gesprächen, Bibelarbeit, einer Sitzung und dem Gestalten der neuen Homepage unserer Gemeinde.
	An jeden 2. Mittwoch um 11.00 Uhr in Sankt Peter (11.3., 8.4., 13.5.) und an jeden 4. Mittwoch um 19.00 Uhr (25.3., 22.4., 27.5.) laden wir wieder herzlich zum Friedensgebet ein.
	Das offene Singen erfreut sich großer Beliebtheit. Die nächsten Termine sind jeweils um 19.30 Uhr: 11.3., 16.4. und 6.5.
	Mit großem Erfolg wurde in unserer Cantate Kirche zum zweiten Mal an Weihnachten ein Musical aufgeführt. Anlässlich unseres 35 jährigen Kirchenjubiläums sind in diesem Jahr sogar zwei Musicals geplant. Das erste mit dem Titel „Am großen Tisch von Jesus“ von Andreas Hantke soll bereits am 19. Juli 2020, am Sonntag vor den Sommerferien, im Gottesdienst um 10.30 Uhr aufgeführt werden. Das erste Treffen mit Rollenvergabe findet am 7. Mai um 16.30 Uhr im Gemeindezentrum der Cantate-Kirche statt. Nach den Pfingstferien beginnen die regulären Proben immer donnerstags und gelegentlich auch samstags. Alle sing- und spielbegeisterten Kindergartenkinder, Grundschul Kinder, aber auch ältere Schüler sind herzliche eingeladen.
	Leider belasten unseren Haushalt wieder unvorhergesehene Ausgaben, wie etwa die Reparatur der Eingangstür zum Gemeindezentrum mit ca. 4.000,00 € und unseres Kirchendaches mit 1.500,00 €. Weitere Reparaturen des Daches stehen an.

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE TAUFE VON



„Glaubt an das Licht, solange Ihr es habt, damit ihr Kinder des Lichtes werdet.“ Johannes 12, 36a

Auf dieser Seite stehen im gedruckten Gemeindebrief die Namen unserer Täuflinge, der Hochzeitspaare und der Verstorbenen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Namen aus Datenschutzgründen im Internet nicht veröffentlichen.

WIR TRAUERN UM



„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Johannes 8,12

WIR LADEN EIN

Minikirche	Gottesdienst für Familien mit Kindern bis zu 6 Jahren, vierteljährlich, Sonntag, 11.45 Uhr, mit anschließendem Mittagessen
Familiengottesdienst	Vierteljährlich, Sonntag, 10.30 Uhr
Kirchenvorstand	Öffentliche Sitzung, einmal monatlich, Kontakt: Elke Lichtenecker-Hub, Tel. 089 903 86 70
Chor	Montag, 20.00 Uhr, großer Saal, Kontakt: Gerhard Jacobs, Tel. 01 57 87 18 55 65
Förderverein Kirchenmusik	Vorsitzende: Christa Ennulat, Tel. 089 903 67 46
Cantate-Senioren	Monatliches Treffen oder Ausflug an einem Dienstag Kontakt: Lieselotte Pöhlmann, Tel. 089 903 11 69
Cantate-Kultur	Kulturabende vierteljährlich, Kontakt: Waltraud Lederer, Tel. 089 904 64 89
Besuchsdienst	Treffen vierteljährlich, Kontakt: Ute Heubeck, Tel. 089 903 81 33
Partnerschaftskreis Igongolo	An jedem 2. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, Kontakt: Karla Mix-Spagl, Tel. 089 903 67 05
Eltern-Kind-Gruppe	Mittwoch, 9.30 Uhr, Jugendraum, Kontakt: Frau Plack, Tel. 01 79 78 43 476
Hauskreise	Treffen, einmal monatlich, wechselnder Tag, 20.00 Uhr, Kontakt: Familie Lechner, Tel. 089 901 99 039 Treffen nach Vereinbarung, 19.30 Uhr, Kontakt: Renate Hunger, Tel. 089 903 76 88

Passion, Ostern und Pfingsten in Cantate

Sonntag, 8. März, 11.45 Uhr	Minikirche „Jahreslosung 2020“
Sonntag, 15. März 10.30 Uhr	Go2 Gottesdienst
Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen mit der Cantate-Band
Palmsonntag, 5. April 10.30 Uhr	Gottesdienst für alle Generationen mit Reisesegen für die Freizeitkinder mit Cantate-Band
Gründonnerstag, 9. April 19.00 Uhr	Tischabendmahl im Gemeindesaal
Karfreitag, 10. April 10.30 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Andacht zur Sterbestunde
Ostersonntag, 12. April 5.00 Uhr 10.30	Osternacht mit Abendmahl anschließend Osterfrühstück Gottesdienst mit dem Chor, parallel Kinder- gottesdienst mit Ostereiersuchen
Ostermontag, 13. April 14.30 Uhr	Ökumenischer Emmausgang, Treffpunkte: Cantate, St. Peter, St. Stephanus, Andacht in St. Andreas, anschließend Kaffeetrinken
Sonntag, 26 April 10.30 Uhr	Gottesdienst „Schlag den Konfi“ mit Cantate- Band
Sonntag, 3. Mai, 10.30 Uhr	Jubelkonfirmation mit Kirchenrat Thomas Roßmerkel
Sonntag, 10. Mai 10.30 Uhr	Kantatengottesdienst mit Abendmahl. Die Festpredigt hält Dekan Dr. Peter Marinkovic zum 35. Kirchenjubiläum
Samstag, 16. Mai 18.00 Uhr	Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Beichte und Abendmahl
Sonntag, 17. Mai 10.30 Uhr	Konfirmation mit dem Chor der Cantate-Kir- che, parallel Kindergottesdienst
Donnerstag, 21 Mai 10.30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Pfarr- garten, anschließend Weißwurstfrühstück
Pfingstmontag, 1. Juni 11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Peter

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Cantate - Kirche**

Martin-Luther-Straße 7

85551 Kirchheim

089-9 03 81 33

Fax 089-90 53 95 68

Pfarramt.Kirchheim@elkb.de

www.cantate-kirche.de

Pfarramtssekretärin:

Bärbel Sperber

Bürozeiten: Dienstag 8-12, 16-19 Uhr

Freitag 8-12 Uhr

Spendenkonten

Cantate-Kirche:

VR Bank München Land eG

IBAN: DE92 7016 6486 0202 8030 11

Förderverein für Kirchenmusik:

VR Bank München Land eG

IBAN: DE16 7016 6486 0002 8419 83

Kontakt: Christa Ennulat 089-9 03 67 46

Pfarrerin: Ute Heubeck

089-9 03 81 33 / 0151-12798229

ute.heubeck@elkb.de

Religionspädagogin:

Franziska Raetsch

089-12 26 46 40

Hausmeisterin und Mesnerin:

Johanna Gross

089-9 03 77 54

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Elke Lichtenecker-Hub

089-9 03 86 70

Thomas Langschwert

089-7 19 59 17

Evangelisches Haus für Kinder

"Am Schlehenring"

der Inneren Mission München

Leitung: Marina Eichenberg

089-9 03 55 80

KiTa-Schlehenring@im-muenchen.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

089-903 07 59 oder 0151 70 13 06 61

Tagespflege Windelpiraten der NBH

089-55 27 35 94

Kinderspielgruppe der NBH Kirch.

089 38076 743 oder 0176 234 59 372

Hospizverein Kirchheim e.V.

089-90 77 39 55

Familienzentrum Kirchheim e.V.

089-9 03 91 12

Evangelisches Beratungszentrum

089-59 04 80

Evang. Telefonseelsorge

0800 111 01 11 oder im Chat:

www.telefonseelsorge.de

Innere Mission

089-1 26 99 10

Caritas-Zentrum Haar

089-46 23 67-0

Notruf für Kinder und Jugendliche

0800 111 03 33

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kirchheim b. München

Redaktion: Pfrin. U. Heubeck (ViSdP), Dr. R. Hüßtege, E. Lichtenecker-Hub,
H. Rehak, K. Siebald, D. Wallura.

Satz und Gestaltung: W. Pöhlmann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen, Martin-Luther-Weg 1

Auflage: 5.700 Stück – gedruckt auf Umweltschutzpapier

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.